



IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

## **Fortschritte und Herausforderungen in der Kreislaufwirtschaft: Rezyklatmenge bei Kunststoffverpackungen steigt um 24 Prozent – Mehr Rezyklateinsatz wäre laut Industrie möglich**

**Bad Homburg 21.11.2024** – Eine aktuelle Studie von Conversio im Auftrag der IK zum Monitoring des Rezyklateinsatzes in Kunststoffverpackungen dokumentiert erhebliche Fortschritte in der Kreislaufwirtschaft von Kunststoffverpackungen: Der Einsatz von Rezyklaten (Post-Consumer-Rezyklat, PCR, und Post-Industrial-Rezyklat, PIR) stieg seit 2021 um 24 Prozent auf 580 kt (2021: 467 kt). Diese Steigerungen wurden maßgeblich durch eine Zunahme der PCR-Mengen erreicht, von 369 kt im Jahr 2021 auf 470 kt im Jahr 2023.

„Trotz der beeindruckenden Aufholjagd beim Einsatz recycelter Kunststoffe in Verpackungen wird das 2018 selbst gesteckte ambitionierte IK-Ziel, bis 2025 eine Million Tonnen Rezyklate oder biobasierte Kunststoffe einzusetzen, nicht erreicht werden können“, fasst Dr. Isabell Schmidt, IK-Geschäftsführerin Kreislaufwirtschaft Licht und Schatten in der Studie zusammen. „Unsere Industrie zeichnet sich nicht nur durch Transparenz bei ihren Kennzahlen aus, sondern auch durch den unveränderten Willen, die eine Million Tonnen Rezyklateinsatz zu erreichen. Das gelingt aber nur, wenn Politik, Industrie, Kunden und Behörden kooperativer zusammenwirken. Dazu gehören eine noch bessere Sammlung und Sortierung, Design for Recycling, verlässliche Kundennachfrage und schnellere Zulassungen für Rezyklate im Lebensmittelkontakt. Kreislaufwirtschaft ist unsere beste ökonomische und ökologische Handlungsoption, nicht nur für den Standort Deutschland.“

### **Rezyklatanteil in Kunststoffverpackungen steigt auf 15 Prozent – Biobasierte Kunststoffe übersteigen erstmalig 2-Prozent-Marke**

Auch der Anteil von Rezyklaten in Kunststoffverpackungen konnte auf 15 Prozent erhöht werden (2021: 11 Prozent). Allerdings ist die verarbeitete Kunststoffmenge im Vergleichszeitraum um 12 Prozent auf 3.840 kt

Presse-Kontakt:

Mara Hancker

[IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.](#)

Bundesverband für  
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg v. d. H.

Tel. (061 72) 9266-66

m.hancker@  
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

gesunken. „Besonders freut uns die Dynamik im Bereich der biobasierten Kunststoffe, die erstmalig die 2-Prozent-Marke überschreiten konnten“, so Isabell Schmidt. Biobasierte Kunststoffe machen laut Conversio-Studie 2,2 Prozent der verarbeiteten Menge aus.

### **Große Herausforderungen bei den Ziel-Vorgaben der PPWR – Neue Standards für Rezyklateinsatz sind essentiell**

Mit dem Monitoring der Rezyklateinsatzmengen dokumentiert die IK nicht nur die Meilensteine in der Kreislaufwirtschaft, sondern auch die großen Herausforderungen durch die Zielvorgaben aus der PPWR bis 2030:

PET-Getränkeflaschen sind aktuell die einzigen Verpackungen, die mit durchschnittlich 49 Prozent PCR-Einsatz die Zielvorgaben erfüllen. In nicht kontaktempfindlichen Verpackungen (außer PET) stieg der PCR-Einsatz zwar deutlich von 185 kt auf 258 kt, was einem Anteil von 18 Prozent entspricht – liegt aber dennoch unter dem Ziel von 35 Prozent.

Kontaktempfindliche Verpackungen (außer PET) nutzen bisher 11 kt PCR – vor allem im Bereich der Körperpflege. Dies entspricht weniger als 1 Prozent und liegt weit unter den geforderten 10 Prozent der PPWR.

„64 Prozent der produzierten Kunststoffverpackungen werden als kontaktempfindlich eingestuft“, so Isabell Schmidt. „Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die eingesetzten Rezyklate. Neben PET-Getränkeflaschen erreichen weitere mechanisch recycelte Kunststoffe bereits verschiedene, durchaus hohe Qualitätsstufen. Hier sind Gesetzgeber und Zulassungsbehörden gefragt, um die vorhandenen Potenziale effizient, schnell und klimaschonend zu heben.“

Presse-Kontakt:

Mara Hancker

IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

Bundesverband für  
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg v. d. H.

Tel. (0 61 72) 92 66-66

m.hancker@  
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.

**Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V.** vertritt als Branchenverband die Interessen der Hersteller von Kunststoffverpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Die mittelständisch geprägte Branche hat über 90.000 Beschäftigte und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 16 Mrd. Euro. Kunststoffverpackungen haben aktuell einen Anteil von 45 Prozent am deutschen Verpackungsmarkt. Die IK ist der größte Trägerverband des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Mara Hancker

[IK Industrievereinigung  
Kunststoffverpackungen e.V.](#)

Bundesverband für  
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43  
61348 Bad Homburg v. d. H.

Tel. (0 61 72) 92 66-66

m.hancker@  
kunststoffverpackungen.de